

Datenschutzhinweise für die Nutzung von Zoom nach Art. 13 DS-GVO

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik erhebt und verarbeitet personenbezogene Daten von Ihnen bei der Nutzung des Videokonferenzdienstes Zoom.

Da diese Vorgänge unter die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union (EU) fallen, erhalten Sie hier die nach Art. 13 DS-GVO für eine faire und transparente Verarbeitung notwendigen Informationen.

Datenschutz ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten (im Folgenden „Daten“) gemäß den gesetzlichen Vorgaben und möchten dies in transparenter Weise gestalten. Daher möchten wir Ihnen mit den folgenden Datenschutzhinweisen kurz erläutern, welche Daten wir im Zusammenhang mit der Nutzung des Videokonferenzdienstes Zoom verarbeiten sowie zu welchen Zwecken und auf welcher Rechtsgrundlage dies erfolgt. Zudem erhalten Sie Auskunft über Ansprechpartner sowie Ihre Rechte in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung.

Die Verantwortlichkeit der Stadt Heidelberg umfasst allein die Dienste von Zoom hinsichtlich der Bereitstellung der Videokonferenzen. Daneben verarbeitet Zoom weitere Daten in den Apps und auf den Webseiten www.zoom.com und www.zoom.us. Auf diese Datenverarbeitung haben wir keinen Einfluss, sodass Zoom dafür datenschutzrechtlich allein verantwortlich ist.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Stadt Heidelberg
Amt für Stadtentwicklung und Statistik vertreten durch die Amtsleitung
Gaisbergstraße 11
69115 Heidelberg

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Stadt Heidelberg
Datenschutzbeauftragte
Rohrbacher Str. 12
69115 Heidelberg
E-Mail: datenschutz@heidelberg.de

Zweck und Umfang der Datenverarbeitung:

Wir setzen den Dienst Zoom sowohl zur Planung und Durchführung als auch zur Auswertung von digitalen Bürgerbeteiligungsveranstaltungen ein.

Bei dienstlichen Zoom-Konten werden nach dem Login und der Bestätigung durch die Nutzerin/den Nutzer folgende Daten an Zoom übertragen:

- der vollständige Name (Anzeigename) sowie Vorname(n) und Nachnamen als getrennte Felder,
- Spracheinstellung,
- Abteilung,
- die dienstliche E-Mail-Adresse der Person,
- der Name der Einrichtung „Stadt Heidelberg“.

Der Umfang der weiteren durch Zoom durchgeführten Datenverarbeitung richtet sich nach den unterschiedlichen Gruppen betroffener Personen, bei denen unterschiedliche Datenkategorien verarbeitet werden. Dabei ist zwischen den Nutzerinnen und Nutzern (Datenkategorien Nr. 1-6) sowie in der Kommunikation erwähnten weiteren Personen (Datenkategorien Nr. 3 -4) zu unterscheiden:

| Datenkategorie | Bezeichnung der Daten |
|-----------------------|--|
| 01 | Angaben zum Nutzer: Vorname, Nachname, Telefonnummer (optional), E-Mail-Adresse, Geburtsdatum (nur als Altersnachweis, Zoom speichert oder verwendet diese Informationen nicht für andere Zwecke), bevorzugte Sprache, Benutzer-IDs und Passwort (wenn die Einmalanmeldung nicht verwendet wird), Profilbild für Avatar (optional), Abteilung (optional), Meeting-Planung, Name und Telefonnummer für die Rechnungsstellung, Rechnungsadresse, Zahlungsmethode, Name des Unternehmens, Anzahl der Mitarbeiter |
| 02 | Meeting-Metadaten: Thema und Dauer des Meetings, Beginn und Ende (Zeit) der Teilnahmen, Beschreibung des Meetings (optional), Chat-Status, Teilnehmer-IP-Adressen, ggf. Mac-Adressen und andere Geräte-IDs, ungefähre Position zur Herstellung einer Verbindung zum nächstgelegenen Rechenzentrum, Geräte-/Hardware-Informationen wie Gerätetyp, Betriebssystemtyp und -version, Client-Version, Kameratyp, Mikrofon oder Lautsprecher, Art der Verbindung usw. |
| 03 | Chat-Protokolle |
| 04 | Text-, Audio- und Videodaten: Teilnehmende haben ggf. die Möglichkeit, in einem Online-Meeting die Chatfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im Online-Meeting anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die Zoom-Applikationen abschalten bzw. stummstellen. Um an einem Online-Meeting teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen sie zumindest Angaben zu ihrem Namen machen. |
| 05 | Bei Meeting-Aufzeichnungen (optional): Mp4 aller Video- und Audioaufnahmen und Präsentationen, M4A aller Audioaufnahmen, Textdatei aller Teilnehmer in der Besprechung, Chats, Audio Protokolldatei und andere Informationen, die während der Nutzung des Dienstes geteilt werden |
| 06 | Bei Einwahl mit dem Telefon (optional): Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, IP-Adresse des Geräts, ggf. Notfallkontaktnummer, Start- und Endzeit, Hostname, Host-E-Mail, Mac-Adresse des verwendeten Geräts |

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Damit Bürgerbeteiligung zuverlässig funktioniert, wurden in Heidelberg gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern Leitlinien für mitgestaltende Bürgerbeteiligung entwickelt. 2012 wurden diese einstimmig durch den Heidelberger Gemeinderat beschlossen. Nach ersten praktischen Erfahrungen mit der Umsetzung und einer Evaluation beschloss der Gemeinderat 2015 eine erste Fortschreibung.

Damit Bürgerbeteiligung auch digital stattfinden kann, ist ein leistungsfähiges Videokonferenztool erforderlich. Um an einem Meeting teilzunehmen ist die Eingabe der personenbezogenen Daten erforderlich.

Durch die Verarbeitung der personenbezogenen Daten innerhalb des Verfahrens werden die bei der Teilnahme an digitalen Bürgerbeteiligungsveranstaltungen erforderlichen Vorgänge verwaltet.

Besonders in Krisensituationen, die Präsenzveranstaltungen nicht oder nur in eingeschränktem Umfang erlauben, ermöglichen digitale Veranstaltungen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Teilnahme. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten bei der Durchführung von Videokonferenzen ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die nach Art. 6 Abs.1 Satz 1 Buchst. e, Abs. 3 DS-GVO i. V. m. § 4 LDSG Baden-Württemberg im öffentlichen Interesse liegt.

Empfänger von personenbezogenen Daten:

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an Online-Meetings verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht explizit zur Weitergabe übermittelt wurden.

Wir stellen Ihre Daten nur denjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung, die sie für ihre Tätigkeit im Rahmen der Aufgabenerfüllung benötigen. Dies gilt nicht, wenn wir gesetzlich zu einer Weitergabe verpflichtet sind.

Daten, die Sie im Rahmen des Online-Meetings preisgeben, empfangen auch die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Meetings.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union:

Als externer Empfänger verarbeitet die Zoom Video Communications Inc. mit Sitz in den USA im Rahmen des Auftragsverarbeitungsverhältnisses Ihre Daten im oben geschilderten Umfang.

Die geeigneten Garantien für die Wahrung der Rechte der Betroffenen wurden durch den Abschluss von EU-Standardvertragsklauseln vereinbart (Art. 46 Abs. 2 Buchst. c und d DS-GVO).

Bei der Erbringung des Dienstes setzt Zoom auch Unterauftragsnehmer ein. Bei deren Einsatz gilt das mit Zoom vertraglich vereinbarte angemessene Datenschutzniveau.

Bei Zoom-Meetings ist die Verbindung transportverschlüsselt.

Zoom ist so konfiguriert, dass die im Rahmen der Online-Meetings unmittelbar erhobenen Daten (wie Bild, Ton, Gesprächsinhalte) grundsätzlich am nächstgelegenen Serverstandort, und damit regelmäßig innerhalb der EU, verarbeitet werden. Die übrigen Metadaten werden auf US-amerikanischen Servern verarbeitet.

Kontakt Daten Zoom:

Zoom Video Communications Inc. - San Jose Headquarters

Data Privacy Officer

55 Almaden Boulevard, 6th Floor

San Jose, CA 95113, USA

Tel.: +1.888.799.9666

E-Mail: info@zoom.us

Kontakt Daten innerhalb Europas:

Zoom France

33 rue Lafayette

75009 Paris

Frankreich

Tel.: +33.800.94.64.64

E-Mail: info@zoom.us

Dauer der Datenspeicherung:

Ihre Daten werden beim Videokonferenz-Dienst Zoom nur so lange gespeichert, wie es für die oben genannten Zwecke erforderlich ist. Das gilt nicht, sofern abweichend davon ein längerer Speicher- oder Aufbewahrungszeitraum gesetzlich vorgeschrieben oder für die Rechtsdurchsetzung innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfristen erforderlich ist. Sofern Daten lediglich noch zu den vorgenannten Zwecken aufbewahrt werden, ist der Datenzugriff auf das dafür nötige Maß beschränkt.

Die oben angegebenen Daten werden so lange verarbeitet, wie es für die Durchführung der Online-Meetings und damit zusammenhängender Services erforderlich ist.

Die kommunikationsbezogenen Metadaten werden gelöscht, sobald die Speicherung nicht mehr für die Erbringung oder Aufrechterhaltung des Dienstes erforderlich sind.

Kommunikationsinhalte werden nicht über die Kommunikation hinaus gespeichert. Im Fall einer Aufzeichnung in der Zoom-Cloud, werden die Daten nach 30 Tagen gelöscht.

Die Aufzeichnung des Online-Meetings wird durch die Organisatorin/den Organisator und/oder über eine technische Signalisierung angekündigt. Sie können Ihre Kamera und ihr Mikrofon selbstständig deaktivieren und das Meeting jederzeit verlassen.

Mit der Aufzeichnung werden die Daten des Audio- und Videostreams sowie optional die Nachrichten in der Chat-, Fragen- oder Umfragefunktion gespeichert und bleiben über die Dauer des Meetings hinaus gespeichert. Die auf den Cloudservern von Zoom gespeicherten Aufzeichnungen werden nach spätestens 30 Tagen automatisch gelöscht. In den Reports und im Dashboard werden die Daten nach 12 Monaten gelöscht.

Organisatorische und technische Einstellungen:

Organisatorische Einstellungen:

- Wenn Personen an einem Online-Meeting teilnehmen wollen, werden sie in einem Warteraum platziert. Die Moderation lässt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend zum Online-Meeting zu.
- Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Meetings werden Gäste (Personen, die nicht dem Konto zugeordnet sind) und Moderation (sog. „Hosts“ und „Co-Hosts“) des Online-Meetings angezeigt. Die Teilnehmerliste zeigt dabei an, welche Teilnehmerinnen/Teilnehmer Gäste und welche Moderatorinnen/Moderatoren sind.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtbare Nachrichten senden (Chat), wie auch private Nachrichten an die Moderation. Das Senden von Dateien innerhalb des Chats im Online-Meeting ist möglich.

Eine Einschränkung der Chat-Funktionen kann ggf. durch die Moderation vorgenommen werden. Die Chats im Online-Meeting können automatisch gespeichert werden.

- Die Moderation kann während eines Online-Meetings Bildschirme oder Inhalte freigeben (Bildschirmübertragung).
- Die Moderation kann ggf. das Online-Meeting auf einer lokalen Datei oder in der Cloud aufzeichnen. Sofern eine Aufzeichnung erfolgt werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Online-Meetings auf die Aufzeichnung des Meetings sowie auf das Beenden der Aufzeichnung hingewiesen.
- Die Moderation kann die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei unangemessenem Verhalten in Bezug auf die Vertraulichkeits- und Sicherheitsvorgaben von Zoom zur Prüfung melden.

Technische Einstellungen:

- Bei der Anberaumung eines Online-Meetings wird ein Kenncode erzeugt. Ohne diesen ist ein Zutritt zum Online-Meeting für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht möglich. Hierbei wird der Meeting-Kenncode verschlüsselt und in den Link zur Teilnahme am Online-Meeting eingefügt, sodass eine gesonderte Eingabe des Kenncodes nicht erforderlich ist. Von dieser Regelung sind Online-Meetings mit Personal-Meeting-ID (PMI) nicht betroffen.
- Für Telefonteilnehmerinnen und Telefonteilnehmer ist zur Teilnahme am Online-Meeting ein numerischer Kenncode erforderlich.
- Bei der Anberaumung eines Sofort-Online-Meetings wird ein Zufallscode erzeugt, der für die Teilnahme am Meeting erforderlich ist.
- Der Zugriff auf die Audiospur des Online-Meetings ist über Telefon und Computeraudio möglich.
- Alle Dateien zwischen der Zoom-Cloud, dem Zoom-Client und dem Zoom-Room werden verschlüsselt. Die Verschlüsselung ist ergänzend auch für die Endpunkte von Drittanbietern vorgeschrieben.
- Alle Profilbilder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer während eines Online-Meetings werden ausgeblendet, sodass nur die Namen auf dem Videobildschirm angezeigt werden.
- Für mit Outlook-Plugin geplante Einladungen zu Online-Meetings wird eine HTML-Formatierung verwendet.
- Für die Teilnehmerinnen/Teilnehmer ist es auch möglich, am Online-Meeting direkt von ihrem Browser aus teilzunehmen.
- Ein Live-Streaming von Online-Meetings über YouTube ist zugelassen.
- Es erfolgt eine Weichzeichnung des „Schnappschuss“ in der iOS-Aufgabenumschaltfunktion, um eventuell vertrauliche Informationen von der Momentaufnahme des Zoom-Hauptfensters auszublenden. Diese Momentaufnahme wird als Vorschau-Bildschirm in der iOS-Aufgabenumschaltfunktion angezeigt, wenn mehrere Apps geöffnet sind.

Ihr Recht auf Widerspruch gem. Art. 21 DS-GVO:

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. In diesem Fall verarbeiten wir diese Daten nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige, Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegende Gründe für die Verarbeitung nachweisen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ihre weiteren Rechte:

Nach Art. 15 DS-GVO haben Sie das Recht, von uns **Auskunft** über die Verarbeitung Sie betreffender Daten zu verlangen. Dieses Auskunftsrecht umfasst neben einer Kopie der Daten auch die Zwecke der Datenverarbeitung, die Datenempfänger sowie die Speicherdauer.

Sollten unrichtige Daten verarbeitet werden, können Sie von uns unverzüglich die Berichtigung dieser Daten nach Art. 16 DS-GVO verlangen. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen nach Art. 17 bzw. 18 DS-GVO vor, steht Ihnen zudem grundsätzlich das Recht auf unverzügliche **Löschung** oder auf **Einschränkung der Verarbeitung** der Daten zu. Bitte beachten Sie, dass eine eingeschränkte Verarbeitung der Daten unter Umständen nicht möglich ist.

Falls Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DS-GVO verstößt, können Sie sich außerdem beim

Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Postfach 10 29 32
70025 Stuttgart
poststelle@fdi.bwl.de.

beschweren.